



LANDTAG
NIEDERSACHSEN

Grant Hendrik Tonne

- Parlamentarischer Geschäftsführer
der SPD-Landtagsfraktion
- Mitglied des
Niedersächsischen Landtages

Schmiedestraße 9
31633 Leese
Mobil: 01 51 / 52 56 05 72
E-Mail: ghtonne@web.de
www.ghtonne.de
07.01.2014/ad

An die Redaktionen
im Landkreis Nienburg/Weser

Streckenreaktivierungen gehen in die nächste Runde Tonne: Landesregierung stärkt den ÖPNV auf dem Lande

Der heimische Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion Grant Hendrik Tonne (SPD) begrüßt das Reaktivierungskonzept von Bahnstrecken seitens der Landesregierung. Wirtschaftsminister Olaf Lies hatte im August des vergangenen Jahres verkündet, dass dreiundsiebzig Strecken niedersachsenweit auf ihre Reaktivierungsmöglichkeiten hin überprüft werden würden. Hierzu arbeitet ein Lenkungskreis, bestehend aus Vertretern des Wirtschaftsministeriums, der Landesnahverkehrsgesellschaft und Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages. Jede Strecke wurde auf die Kriterien des Verkehrspotenzials, der Konkurrenzsituation, der Ziele der Raumordnung, der nachhaltigen Mobilität, der Kosten und der Akzeptanz in der Region hin überprüft. Für den Landkreis Nienburg wird nach wie vor die Strecke Eystrup – Syke / Ost geprüft.

„Durch diese klaren Vorgaben und die Beteiligung aller von der Reaktivierung Betroffenen wird die Untersuchung auf die Reaktivierungswürdigkeit von Strecken so transparent wie möglich gestaltet“, so der Landtagsabgeordnete Grant Hendrik Tonne. Nunmehr gelte es im Jahre 2014 die Detailuntersuchung der achtundzwanzig verbliebenen Strecken, davon wie berichtet eine im Landkreis Nienburg abzuschließen und damit eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen, welche Bahnstrecken ganz konkret reaktiviert werden können. Die Investitionskosten sollen dabei zu 75 Prozent vom Land übernommen werden, den Rest müssen die Landkreise und Kommunen vor Ort tragen.

Wahlkreisbüro:
Georgstraße 28
31582 Nienburg/Weser
Tel.: 0 50 21 / 38 66
Fax: 0 50 21 / 1 45 64
E-Mail: ghtonne-wk@t-online.de

Tonne zeigte sich jedoch überrascht über die Kritik des CDU-Landtagsabgeordneten Karsten Heineking hierzu. „Nach meinen Erkenntnissen sitzt Herr Heineking als Vertreter der CDU im Lenkungsgremium und hat selber die Strecken, die in eine zweite Untersuchungsstufe kommen vorgeschlagen und mitgetragen“, so Tonne. Wenn er jetzt kritisiere, dass die eine oder andere Strecke aus dem Landkreis Nienburg nicht mit in eine weitere Prüfung aufgenommen worden ist, dann ist das nichts anderes als Kritik an seiner eigenen Arbeit. Entweder sei die Entscheidung des Gremiums sachlich richtig, dann gäbe es auch nichts zu kritisieren oder aber Heineking habe sich nicht ausreichend in seiner Funktion als Abgeordneter für den ländlichen Raum eingesetzt.

Nach Tonnes Einschätzung gelte es die Idee, die zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmittel zur Reaktivierung von Bahnstrecken und auch Haltestellen im ländlichen Raum zu verwenden nachdrücklich zu unterstützen. Gerade für den ländlichen Raum sei eine gute Infrastruktur unabdingbar, es sei an der Zeit, dass etwas passiere.

